

BAUANLEITUNG: Mediawand



BAUANLEITUNG: MEDIAWAND

EINE TRENNWAND, DIE ES IN SICH HAT UND VIELE FUNKTIONEN ERFÜLLT: DIE RAUMHOHE SCHRANKWAND BESTEHT AUS EINEM REGAL, DAS MIT GIPSPLATTENVERKLEIDET WURDE, UND TRENNT DEN WOHN- VOM ESSBEREICH. DIE VIELZAHL AN ELEKTRONISCHEN GERÄTEN, DIE HEUTE IN NAHEZU JEDEM HAUSHALT STEHEN, KÖNNEN HIER PRAKTISCH, LEICHT ZUGÄNGLICH UND ZUDEM NOCH OPTISCH ANSPRECHEND UNTERGEBRACHT WERDEN. AUSSERDEM VERBIRGT EINER DER SCHRÄNKE EINEN COMPUTERARBEITSPLATZ. EIN WEITERES PLUS IST EIN GERÄUMIGER SCHRANK, DER SPERRIGE HAUSHALTSGERÄTE UNSICHTBAR WERDEN LÄSST. MIT ETWAS HANDWERKLICHEM GESCHICK UND GUTER VORBEREITUNG KÖNNEN SIE DEN RAUMTEILER IN EIGENARBEIT ERSTELLEN UND NACH IHREN WÜNSCHEN GESTALTEN.





WERKZEUGLISTE

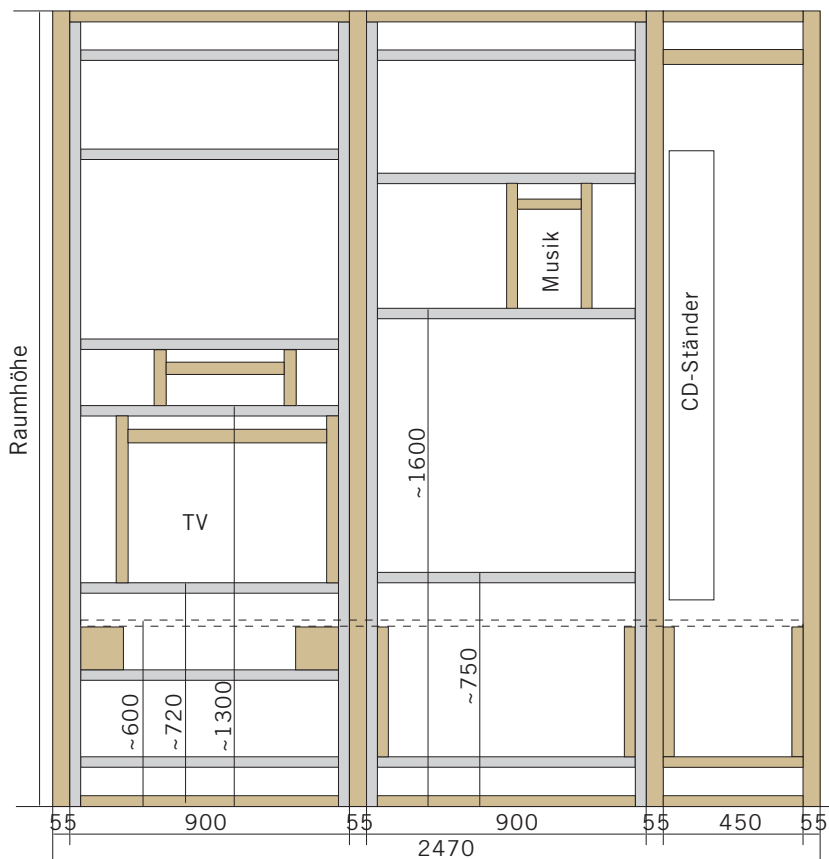
Bauschrauber
Bleischere
Bohrmaschine; Forstnerbohrer zum
Einbau der Topfscharniere
Cutter bzw. Teppichmesser
(Gummi-) Hammer mit Schlagklotz
Lochsäge
Reißschiene
Schleifklotz und 150er Sandpapier
Spachtel
Stichsäge
Tanker
Wasserwaage
Zollstock

MATERIALLISTE

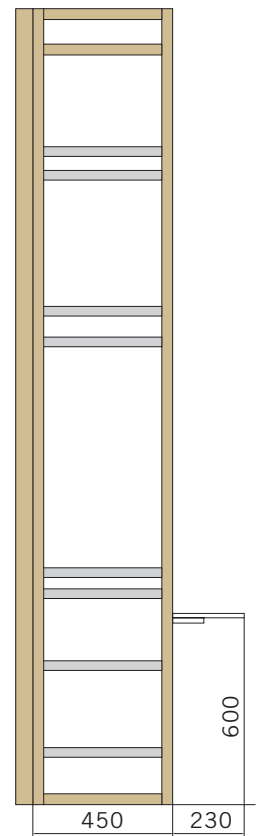
Die Materialangaben ergeben sich aus der Bauzeichnung Plan x. Passen Sie Mengen und Abmessungen Ihren Raumgegebenheiten an, falls Sie andere Maße zugrunde legen.

- Schwerlast-Streckregal-Seitenteile; im Bsp. 4 St. vom Baumarkt, 900 x 450 x Raumhöhe
- ca. 8 qm Gipsplatten, 9,5 bzw. 10 mm dick
- ca. 48 lfm Fichte Holzlatten, gehobelt 50 x 30 mm
- ca. 8 m² MDF-Platten 19 mm
- ca. 6 m² MDF-Platten 10 mm zugeschnitten für Auskleidungen in den Regalen bauseits, vor Ort entschieden
- 5 Griffe
- 20 Topfscharniere (4 pro Türblatt)
- ca. 2 kg Spachtelmasse
- Bewehrungsstreifen (Kantenschutz für Geräteöffnungen)
- Grundierung
- Schnellbauschrauben (zur Befestigung der Gipsplatten)
- Holzschrauben (für Ablagebretter und Rahmenkonstruktion)
- 10 Gewindeschrauben (zur Befestigung der Griffe)
- Montagekleber
- Eckschutzschienen, ca. 5 lfm

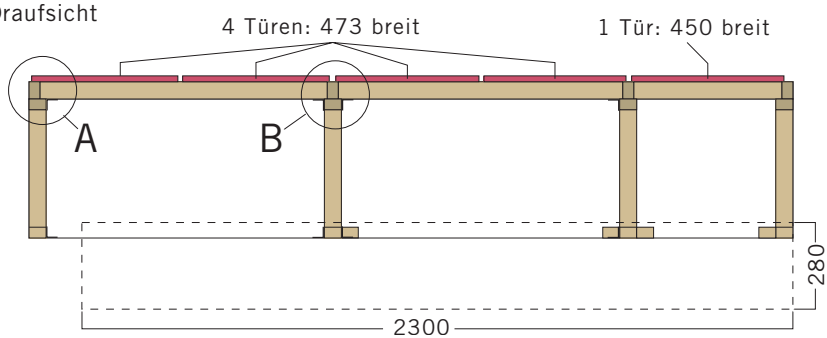
Vorderansicht



Seitenansicht



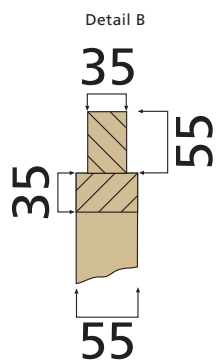
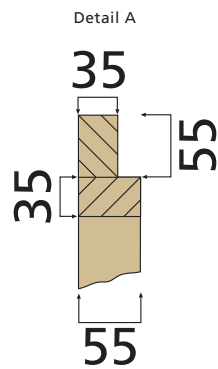
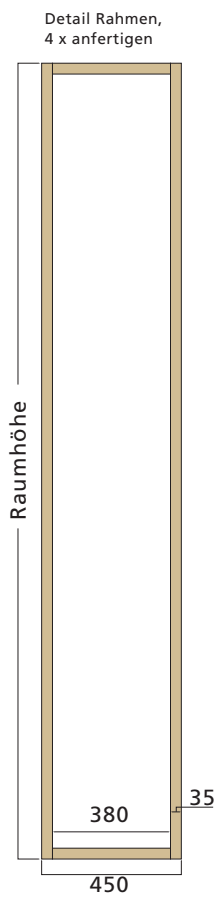
Draufsicht



Alle Maße in mm

Holzrahmen

Metallregal



ARBEITSVORBEREITUNG

Bei jeder handwerklichen Arbeit ist eine gute Planung der Schlüssel zum Erfolg. Ausgangspunkt für den Eigenbau der Mediawand ist das Regal, das als Gerüst für die Holzkonstruktion dient, die mit Gipsplatten beplankt wird. In unserem Beispiel wurde ein Schwerlast-Steckregal-System verwendet, das mit Holzleisten verkleidet wurde, um die Mediawand den Raumgegebenheiten anzupassen.

ARBEITSSCHRITTE

1

Bauen Sie das Steckreal mit Hilfe eines Gummihammers oder mit Hammer und Gummiklotz auf.



2

Beginnen Sie mit dem Aufbau des Holzrahmens an der Wand. Schrauben Sie im Abstand von 450 mm (Innenmaß Abstellschrank) den nächsten Rahmen an der Decke und am Boden fest. Zwei Schwerlast-Regale stehen zwischen den Holzrahmen, sie bilden das „Innenleben“ der beiden breiten Schrankelemente.



3

Für die Türbänder müssen vor die Rahmen Anschlagleisten angeschraubt werden. Achten Sie darauf, die Leisten genau senkrecht anzubringen, damit die Türen später einwandfrei montiert werden können.



4

4. Bringen Sie Träger und Regalböden in der gewünschten Position an. Achten Sie darauf, ausreichend Platz für Ihre elektronischen Geräte wie Fernseher, Video, Hifi-Anlage etc. einzuplanen. Stellen Sie dazu am besten die Geräte probeweise im Regal auf



5

Montieren Sie 75 cm über dem Fußboden den Regalboden für die Arbeitsplatte, auf der später der Computer steht (in unserem Beispiel im mittleren Schrankteil). Für die Schreibplattenauszüge sind die Befestigungslatten in Regaltiefe abzüglich Winkelmaß der Metallträger abzuschneiden. Tip: Teilauszüge nicht bündig mit der Vorderkante anbringen um eine möglichst große Ablagefläche zu erhalten.



6

Verschraubt wird der Auszugsträger durch den Regalboden. Damit der Auszug später nicht gegen den Rahmen schlägt, diesen während der Verschraubung rausziehen. Danach die Breite für die Ablage ausmessen, zuschneiden und anschrauben.





7

Verschrauben Sie die Rahmenkonstruktion für die Geräteöffnungen durch die Regalböden.



8

Verkleiden Sie die Innenwände der Schrankfächer mit 10 mm-MDF-Platten. Sie werden am Konstruktionsrahmen verschraubt.



BEPLANKUNG DES ROHBAUS

9

Wenn der Rohbau steht, befestigen Sie das Ablagebrett. Dazu müssen zunächst die Ausklinkungen für die Senkrechten passgenau ausgeschnitten werden.



10

Befestigen Sie das Ablagebrett auf den Traghölzern, die zuvor mit dem Regal verschraubt wurden. Für ausreichend Stabilität sorgt eine Konsolleleiste, die an der Wand montiert wird.



11

Bohren Sie entsprechend der geplanten Kabelführung mit einer Lochsäge Öffnungen in die Seitenwände.





12

Anschließend geht es an die Beplankungen mit Gipsplatten. Gipsplatten sind leicht zu verarbeiten. Um eine Gipsplatte zu schneiden, ritzen Sie den Sichtseitenkasten mit Schiene und Cutter bzw. Teppichmesser an ...



13

...um sie anschließend über der Tischkante sauber zu durchbrechen zu können. Den rückseitigen Karton trennen Sie wieder mit dem Cutter.



14

Um zwischen zwei aneinander stoßenden Gipsplatten eine Spachtelfuge zu erhalten, fassen Sie die Schnittkanten mit dem Cutter an.



15

Schrauben Sie die Beplankung provisorisch an, damit die Platte bei der Endmontage noch verschoben werden kann und die Unterkonstruktion sichtbar wird.



16

Schneiden Sie die Öffnungen mit dem Cutter und einer Stichsäge in mehreren Arbeitsschritten sauber aus.



17

Um die Beplankung fest mit dem Metallregal zu verbinden, verwenden Sie Montagekleber.



18

Verschrauben Sie die Beplankung mit dem Konstruktionsrahmen und den Rahmen der Öffnungen.



19

Außenkanten werden mit Eckschutzschienen versehen, die Sie mit einer Bleischere auf die gewünschte Länge kürzen.



20

Die Eckschutzschienen werden mit eingespachtelt. Wählen Sie dazu einen möglichst breiten Spachtel.

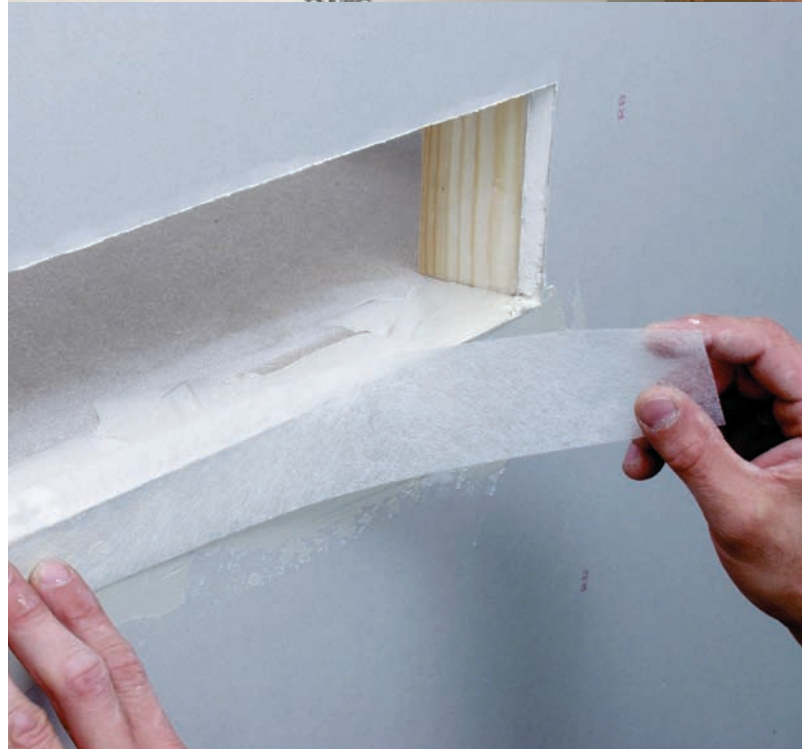
21

Um den Arbeitsgang zu erleichtern, können Sie die Schutzschienen vorher mit rostfreien Tackerklammern fixieren.



22

Beim Verspachteln werden sämtliche Spachtelfugen und Schraubenlöcher geschlossen.



23

Sehr sorgfältig sollten Sie die Geräteöffnungen behandeln. Drücken Sie beim Spachteln der Kanten in die noch feuchte Masse Bewehrungsstreifen ein, um die Ecke zu schützen.



24

Ein nochmaliges Spachteln macht die Bewehrungsstreifen unsichtbar.

25

Nach dem Trocknen der Spachtelmasse werden die Oberflächen glatt geschliffen.

26

Die Gipsplatten können Sie nach Wunsch streichen. Wichtig ist hier ein glatter und gleichmäßiger Untergrund und eine geeignete Grundierung. Wenn Sie das Ablagebrett in einer anderen Farbe gestalten möchten, sollte es gut abgedeckt werden. Alternativ kann die Mediawand auch tapeziert werden.

ANSTRICH UND TÜRMONTAGE



27

Mit dem Forstnerbohrer werden passende Löcher in die Türblätter gebohrt und die Topfscharniere eingepasst.



28

Vor der Montage werden die Türblätter beidseitig gestrichen. Nach dem Trocknen nochmals anschleifen und zweimal mit erneutem Zwischenschliff lackieren.



29

Um die Mediawand auch innen ansprechend zu gestalten, sollten die Innenwände in passenden Farbtönen gestrichen werden.



30

Montieren Sie die Türblätter an den Türanschlagleisten und justieren Sie sie mit dem Kreuzschrauber.



31

Zum Abschluss werden die Griffe montiert.



GIPS

**Bundesverband der
Gipsindustrie e.V.**
Industriegruppe
Gipsplatten

Birkenweg 13
64295 Darmstadt

Telefon
+49 6151 36682-0
Telefax
+49 6151 36682-22

info@gips.de
www.gips.de

Informationen zu weiteren Bauideen erhalten Sie bei der
Industriegruppe Gipsplatten unter: **www.gips.de**

Danogips GmbH + Co. KG

Duisburgerstraße 9
41460 Neuss
Telefon +49 2131 71810-0
Fax +49 2131 71810-91
info@danogips.de
www.danogips.de

Knauf Gips KG

Am Bahnhof 7
97346 Iphofen
Telefon +49 932331-0
Fax +49 932331-277
zentrale@knauf.de
www.knauf.de

Lafarge Gips GmbH

Frankfurter Landstraße 2-4
Gebäude B
61440 Oberursel
Telefon +49 6171 613333
Fax +49 6171 613355
info.gips@lafarge.com
www.lafarge-gips.de

Rigips GmbH

Schanzenstraße 84
40549 Düsseldorf
Telefon +49 211 5503-0
Fax +49 211 5503-208
info@rigips.de
www.rigips.de

Xella Trockenbau-Systeme GmbH

Dammstraße 25
47119 Duisburg
Telefon +49 203 50190-0
Fax +49 203 50190-50
info@xella.com
www.xella.de